

Herbstwanderung Lägeren

Samstag 13. Oktober

Über ein Dutzend Wanderer trafen sich beim Bahnhof im nebelverhangenen Dielsdorf. Nach einer kurzen Busfahrt kamen wir im historischen Städtchen Regensberg an. Wir besichtigten die alte Ortschaft die um 1250 erbaut wurde. Nach zahlreichen Kriegen und Besitzerwechsel ging die Burg im Jahr 1417 an die Stadt Zürich. Wir wollten den historischen Ort schon verlassen da fand meine Frau auf dem öffentlichen WC ein Handy. Schnell war klar, dass es niemandem von unserer Gruppe gehörte. Das Bildschirmbild zeigte ein junges Paar und dieses hatten wir kurz vorher gesehen. Jan und der Schreibende nahmen die Verfolgung auf und zum ersten Mal machte sich meine «Notfallpfeife» am Rucksack bezahlt. Gerade wollten sie unten im Wald entschwinden, doch mein Gepfeife liess sie zurück blicken. Gross war die Freude und Dankbarkeit als ich der jungen Globetrotterin ihr iPhone zurück gab. Wir gingen wieder zurück und als wir los marschieren wollten öffnete gerade ein Restaurant. Natürlich liessen wir uns die Gelegenheit für einen Kaffee nicht entgehen. Den hatten wir uns nach dem zwischen Spurt ja auch verdient. Dann machten wir uns aber auf den Weg Richtung Lägeren. Nach einer kurzen Wanderung erreichten wir den Aussichtspunkt Lägeren Hochwacht und genossen den Ausblick. Die herbstliche Sonne löste den Nebel langsam auf und die Sicht wurde immer besser. Wir kamen auch am riesigen «Ballon» der Radarstation von Skyguide vorbei. Diese wurde 1961 gebaut und im Jahr 2005 – 2007 total erneuert. Die weithin sichtbare Anlage wurde zum Wahrzeichen des Hügelzuges. Für Interessierte gab es viele Infotafeln zur Luftsicherung des Flughafens zu lesen. Aus diesem Grund kam ich etwas ins Hintertreffen.

Es ging meistens durch den Wald und immer wieder wurde der Blick frei ins Tal oder auf ein landendes Flugzeug. Bei einem Aussichtspunkt mit ein paar Bänken machten wir ausgiebig Mittagspause. Trotz zahlreichen Wanderern konnten wir uns den sonnigen Platz sichern.

Frisch gestärkt ging es weiter und bald kamen wir zu einer Weggabelung. Ein grosses Warnschild wies darauf hin, dass der Höhenweg nur für Schwindelfreie geeignet ist. So teilte sich die Gruppe, die einen liefen den einfachen Weg und die anderen wählten den Weg über den Grat. Es war dann nicht ganz so schlimm wie beschrieben aber die Aussicht war super. Beinahe zeitgleich trafen die beiden Gruppen beim Restaurant Schloss Schartenfels ein.

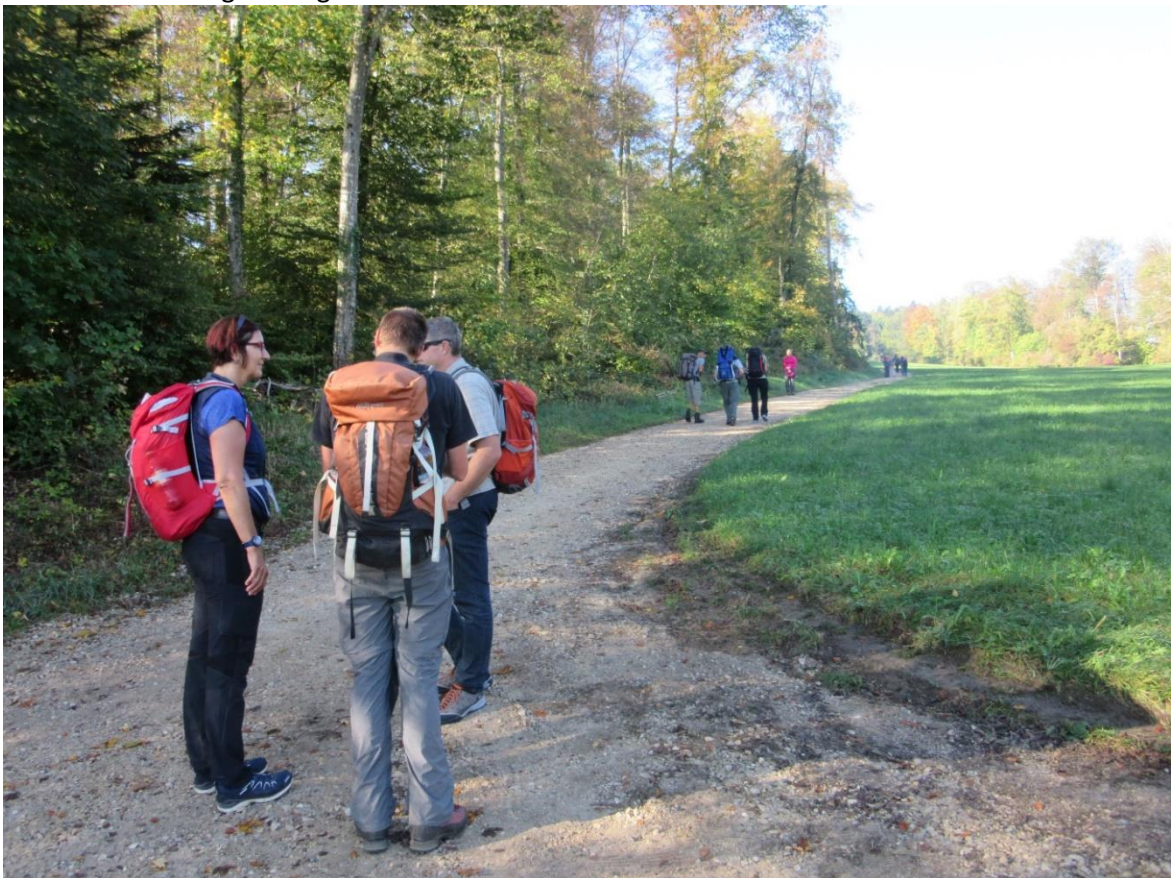
Bei einem Kaffee und einer feinen Glace in der Gartenwirtschaft liessen wir das Vereinsjahr 2018 ausklingen. Leider reichte dann die Zeit nicht mehr um das Geschichtsträchtige Baden zu besichtigen. Ein Teil von uns ging nur noch kurz zur Holzbrücke über die Limmat die im Jahr 1809 erbaut wurde. Dies ist die fünfte Brücke an dieser Stelle, die Vorgängerinnen wie auch die Burg fielen kriegerischen Auseinandersetzungen zum Opfer.

Wir mussten uns beeilen, bevor wir uns mit Bus und Bahn wieder auf den Weg zurück nach Dielsdorf machten.

Bericht: Dominik Betschart



Das historische Regensburg



Schnell zog sich die Gruppe in die Länge



Der Radarturm Skyguide (Bild aus dem Internet)



Ein Flugzeug im Anflug



Die Wandergruppe



Immer wieder wurde der Blick frei ins Tal



Der Weg war dann nicht ganz so dramatisch



Blick auf Baden